

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 299.

Samstag den 27. October

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabstimmte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

529. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Schützen-Marsch Metzner.
2. Ouverture zu „Der Trompeter des Prinzen“ Bazin.
3. Terzett aus „Der Freischütz“ Weber.
4. Erinnerung an Luzern, Walzer Kéler-Béla.
5. Ouverture zu „Maritana“ Wallace.
6. Andacht (Streichquartett) Kraft.
7. Le réveil du lion, Caprice Kotsky.
8. Skating-rink-Galop Herrmann.

Rundschau:
Kgl. Schloß.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnsicht.
Platte.
Walthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

530. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Der erste Glückstag“ Auber.
2. Loreley-Paraphrase Neswada.
3. Theater-Quadrille Jos. Strauss.
4. Festgesang „An die Künstler“ Mendelssohn.
5. Ouverture zu „Die Felsenmühle“ Reissiger.
6. Die Schönbrunner, Walzer Lanner.
7. Nachruf an Weber, Fantasie Bach.
8. Deutscher Bundes-Marsch Voigt.

Feuilleton.

Prinzliche Ehen.

Aus Regensburg, 17. d. Mts., wird gemeldet: Heute wurde im fürstlichen Schlosse dahier die Vermählung der Prinzessin Elisabeth, zweiten Tochter des verstorbenen Erbprinzen Maximilian und der Erbprinzessin Helena Thurn und Taxis, mit dem Prinzen Dom Miguel von Braganza gefeiert.

Die Prinzessin Elisabeth steht im 18. Lebensjahre und ist eine höchst anmuthige Erscheinung. Der Gemahl der Prinzessin ist Prinz Dom Miguel, der Einzige Sohn des verstorbenen Dom Miguel, Infanten von Portugal, 24 Jahre alt und dient in der k. k. österreichischen Armee als Oberlieutenant im 14. Dragoner-Regiment Fürst Windischgrätz.

Die Civiltrauung des jungen Paares fand schon gestern Vormittag im fürstlichen Schlosse vor dem Bürgermeister Herrn O. Stobäus ganz in der einfachen, vom Gesetze vorgeschriebenen Weise statt. Mit desto grösserem Pompe fand heute Vormittag gegen zwölf Uhr die kirchliche Trauung in der Stiftskirche St. Emmeran statt, welche man für diese Gelegenheit auf's Schönste geschmückt und mit den herzoglichen und fürstlichen Insignien versehen hatte.

Im Schlosshofe bildete eine Abtheilung Militär Spalier.

Die Prinzessin Elisabeth trug ein prachtvolles weisses, mit Silber durchwirktes Atlaskleid, einen wallenden Schleier und einen Kranz auf dem Haupte, Prinz Dom Miguel die Dragoner-Uniform seines Regiments.

Die Einsegnung vollzog Bischof v. Senestrey.

Dem Akt der kirchlichen Trauung wohnten unter Anderen die beiden Schwäger des Bräutigams, der Erzherzog Carl Ludwig (Bruder des Kaisers von Oesterreich) und Herzog Carl Theodor von Bayern bei. Eine Deputation

des Dragoner-Regiments Windischgrätz, des Officierscorps des 11. Infanterie-Regiments, dann einige k. Regierungsbeamte und eine Deputation der städtischen Collegien waren bei der Trauung anwesend.

Die Neuvermählten werden sich einige Tage im Schlosse Donaustauf und hier aufhalten und dann nach Ungarn abreisen.

Depeschen aus New-York meldeten in letzter Zeit die Ankunft des Prinzen Louis Maria Francisco de Bourbon, Cousins des König Alfons XII. und Brigadegenerals in der Spanischen Armee, auf der Insel Cuba.

Es hiess, er habe aus Gesundheitsrücksichten einen Urlaub begehrt, aber man kennt jetzt die wahre Ursache der Reise des Prinzen.

Er hatte während seines Aufenthalts in Havanna ein Fräulein Torres, die Tochter eines reichen Pflanzers aus Guanabocoea, heirathen wollen, wozu er der Zustimmung des General-Capitäns Jovellar bedurfte, welche ihm dieser jedoch absolut versagte, da er in einem solchen Bündnisse eine Mesalliance sah. Die Unmöglichkeit erkennend, über die Bedenken seines Vorgesetzten zu triumphiren, nahm Prinz Bourbon einen Urlaub nach den Vereinigten Staaten. Herr Torres und seine Tochter kamen mit dem nächsten Dampfer, welcher nach demjenigen des Prinzen von Havanna abging, nach New-York, und die Heirath, welche in Europa nicht hatte stattfinden können, wurde insgeheim zu New-York in der Französischen Kirche des heiligen Vincenz di Paola vollzogen. Nur die unumgänglich nothwendigen Zeugen waren bei der Ceremonie anwesend.

Zur bevorstehenden Hochzeit des Herzogs von Norfolk wird dem „Sheffield Telegraph“ von seinem Londoner Correspondenten geschrieben: „Da Cardinal Manning wegen seiner Berufung nach Rom ausser Stande sein wird, der Hochzeit des Herzogs von Norfolk nächsten Monat anzuwohnen, wird Monsignor Capel den Eheknuten schürzen. Die Ceremonie wird alles Derartige übertreffen, was in England seit der Reformation gesehen worden,

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 26. October 1877.

Adler: Rosen, Hr. Kfm., Frankfurt. Schnedermann, Hr., Hannover. Durlach, Hr. Kfm., Hannover. Koch, Hr. Revisor, Cassel. Gehrman, Hr. Steuerrath, Cassel. Wilhelmy, Hr. Präsident, Cassel. Schwartz, Hr. Reg.-Rath, Cassel. v. Beckerath, Hr. Kfm., Crefeld. Schall, Hr. Assessor m. Fr., Langenburg. Arads, Hr. Kfm., Ruhrort. Schey, Hr. Kfm., Berlin. Schönhof, Hr. Kfm., Frankfurt. Reusch, Hr. Advocat, Oberwesel. Zirkenbach, Hr. Kfm., Berlin. Blum, Hr. Kfm., Lyon.

Hotel Dahlheim: Friebe, Hr. Director, Grünberg. v. Paschkewitsch, Frl., Petersburg. Kupfer, Frl., Petersburg.

Englischer Hof: van Ordt-Suermondt, Fr. m. Begl. Rotterdam. v. Decker, Fr., Marienwerder.

Einhorn: Brühl, Hr. Kfm., Hachenburg. Laux, Hr. Kfm., Frankfurt. Gersting, Hr. Kfm., Frankfurt. Keul, Hr. Bergverwalter, Villmar. Nahgel, Hr. Kfm., Hamburg. Poschek, 2 Hrn., Ohio. Nickel, Hr. Kammerrath, Schaumburg. Gasteyer, Hr. Kfm., Stuttgart.

Eisenbahn-Hotel: Stoeven, Hr., Schleswig-Holstein. v. Homeier, Hr. Rittmeister, Wesel.

Europäischer Hof: Gunst, Hr., Cöln.

Hamburger Hof: Becker, Fr. m. Bed., Homburg.

Vier Jahreszeiten: v. Kronenberg, Fr. m. Begl. u. Bed., Warschau. v. Kronenberg, Frl., Warschau. v. Kronenberg, Hr., Warschau.

Idene Kette: Heinrichs, Fr. m. Tochter, Mecklenburg. Stodel, Hr., Lüttich.

Nassauer Hof: Melchers, Hr. m. Fam. u. Bed., Bremen. van Wyck, Hr. m. Fr., Amsterdam.

Hotel du Nord: Falk, Hr. Lieut., Berlin.

Tannus-Hotel: v. Brühl, Frau Gräfin u. Bed., Darmstadt. v. Kielmaussegge, Frau Gräfin m. Bed., Nassau. Koch, Hr. Bauunternehmer, Giessen. Büttner, Hr. Ingenieur, Nerdlingen. Peletier, Hr., Reims. Rommel, Hr., Cöln.

Hotel Victoria: van Raalte, Fr. m. Bed., Holland. Michels, Hr. Kfm., Grevenbroich.

Curhaus zu Wiesbaden

Sonntag den 28. October, Nachmittags 4 Uhr:

26. Symphonie-Concert

(531. Concert im Abonnement)

des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM

1. Ouverture zu „Faniska“ Cherubini.
2. Symphonie, D-dur (Nro. 1 der Breitkopf & Härtel-Ausgabe) Mozart.
a) Adagio — Allegro. b) Andante. c) Finale: Presto.
3. „Ingeborg's Klage“, zweiter Satz der Frithjof-Symphonie H. Hofmann.
4. Ouverture zur Oper „Morgiane“ B. Scholz.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

569

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Trauben-Cur.

Verkauf

von 8 $\frac{1}{2}$ bis 11 Uhr Morgens und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags
in der neuen Colonnade (Eckpavillion).

Italienische & Meraner-Trauben,

Preis pro Pfund: 40 Pfg.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

547

und man erwartet, der Papst werde einen besonderen Prälaten mit der Ertheilung des päpstlichen Segens beauftragen.

Das Brautkleid der künftigen Königin von Spanien ist, wie „Italien“ schreibt, bereits bestellt. Es ist von weissem Atlas, ganz mit Alençon-Spitzen besetzt, auf welchen die Wappen aller Länder gestickt sind, welche je zu Spanien gehört haben.

Auf Schloss Gödöllö in Ungarn hat am 20. d. M. die Trauung der Baronin Marie Wallersee, Nichte der Kaiserin Elisabeth (dieselbe ist eine Tochter des Herzogs Ludwig in Bayern, Bruders der Kaiserin und der Schauspielerin Henriette Mendel, 1859 zur Freifrau von Wallersee erhoben) mit dem Grafen Georg Larisch-Mönnich vollzogen worden. Die kaiserliche Familie wohnte der Feierlichkeit bei; die Brautrobe hatte die Erzherzogin Valerie, das den Myrthenkranz schmückende Brillantenbouquet Kronprinz Rudolf, die Perlenschnur um den Hals, Brillantbroche (Werth 15,000 Gulden) der Kaiser geschenkt, der ausserdem herrliche Garnituren weisser und schwarzer Brüsseler Spitzen (Werth 30,000 Gulden) zu der von der Kaiserin „für ihren Liebling“ besorgten Ausstattung an Wäsche als Geschenk gelegt hatte.

Die Hochzeit der Prinzessin Charlotte, Tochter des Kronprinzen, mit dem Erbprinzen von Meiningen und der Prinzessin Elisabeth, zweiten Tochter des Prinzen Friedrich Carl, mit dem Erbgrossherzog von Oldenburg, soll nach dem „B. Bs.-C.“ an einem Tage im königlichen Schlosse gefeiert werden. Es soll hierfür der 18. Februar kommenden Jahres bestimmt sein.

Allerlei.

Baden-Baden. Seit Aufhebung der Spielbank hat die Bäderstadt an der Oos, wie bekannt, eine bescheidenere Physiognomie angenommen. An Stelle der ausländischen,

Curhaus zu Wiesbaden.

Bier-Salon.

Spisen nach der Karte.
Von 1 bis 3 Uhr: Extra Diner-Karte.
Gute Biere.
Reine Weine.
2 Billards.

524

Beim Herannahen der längeren Abende erlauben wir uns unsere

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache
in empfehlende Erinnerung zu bringen, und zur Benutzung derselben ergebenst einzuladen.

Wilhelm Roth,

Kunst- und Buchhandlung,

untere Webergasse No. 9

„Zum Reichsapfel“.

558

Dr. med. M. Thilenius,

hom. Arzt,

Adolphs-Allee Nro. 10.

541

Sprechstunden 11—1 Uhr und 4—5 Uhr Nachmittags.

Mein reichhaltiges

Galanterie- & Spielwaaren-Lager

Lederwaaren, Fächer, Schleppenträger, Albums, Bonbonnières, Gegenstände mit Ansichten von Wiesbaden &c., sowie alle Kurzwaaren, Nähartikel, Strumpf- & Wollenwaaren halte bestens empfohlen. Feste Preise.

W. Ballmann, Langgasse 13,
vis-à-vis der Post.

557

Wilhelmstrasse 42

sind grössere Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer möblirt für den Winter zu vermieten, auf Wunsch Pension. 501

Im Curhaus gefundene Gegenstände:

1 Zahnstocher. 1 Sonnenschirm. 1 Börse mit Inhalt. 1 Herren-Sonnenschirm. 2 Taschentücher. 1 Paar Handschuhe. 1 Handschuh. 1 goldene Broche. 1 Sonnenschirm. 2 Taschentücher. 1 Filet-Tuch. 1 Fächer. 1 Taschentuch. 1 Filet-Tuch. 1 Broche. 1 Taschentuch. 1 Vorstecknadel. 1 Taschentuch. 1 Brillenscheide. 1 Broche. 2 kl. Schlüssel. 1 Fächer. 1 Paar Handschuhe. 2 Pulswärmer. 1 Portemonnaie. 1 Handschuh. 1 Schleier. 1 Kleiderhalter.

Obige Gegenstände sind gegen Legitimation auf der Curcasse in Empfang zu nehmen. 375

überwiegend französischen Gesellschaft herrscht nun das deutsche, einfach bürgerliche Element. Man wird nicht mehr durch den Anblick des demoralisirenden Spieles oder der Pariser Halbwelt gestört, dafür entgehen aber auch den Bürgern sehr reiche Einnahmequellen, die jenes flotte Leben mit sich geführt. Alle Vorschläge, dem Ausfalle in der Casse durch neue Einnahmequellen abzuhelfen, hatten bisher nur einen sehr mässigen Erfolg. Von allen deutschen Spielbädern hat Wiesbaden allein es verstanden, in der neuen Aera eine vom Spiel unabhängige Bahn einzuschlagen, obwohl man der städtischen Verwaltung Badens das Zeugniß nicht versagen kann, dass auch sie eifrigst bestrebt ist, den Bedürfnissen und Wünschen der Gäste nachzukommen. Der schon vor mehreren Jahren begonnene Bau eines neuen grossartigen Dampfbades mit Wintergarten und Gewächshaus, mit Inhalationssälen, Luftcompressions-Apparaten u. s. w. ist nunmehr so weit gefördert, dass im nächsten Jahre die Eröffnung in Aussicht steht. „Oesterr. Badezeitung“.

Die Seeschlacht bei Trafalgar. Am 21. October wurde in London der 72. Jahrestag der grossen Seeschlacht bei Trafalgar gefeiert. Es sind aus jener Zeit nur noch sieben Personen vorhanden, welche sie mitgefochten haben, nämlich der Flotten-Admiral Sir George Rose Sartorius, welcher jetzt 88 Jahre alt ist und als Midshipman an Bord des „Tonnant“ gekämpft hat; Admiral Robert Patton, 87 Jahre alt, welcher Midshipman auf dem „Bellerophon“ war; Admiral William Ward Perceval Johnson, gewesener Midshipman auf der „Victory“; Vice-Admiral Spencer Smyth, Midshipman auf der „Defiance“; Commodore Francis Harris, Midshipman auf dem „Téméraire“; Commodore William Vicary, Midshipman auf dem „Achilles“ und Obristleutnant James Fynmore der königlichen Marine, Midshipman auf der „Africa“.

Eine Porzellan-Geige macht dermal in Venedig mehr als gewöhnliches Aufsehen. Der Verfertiger arbeitete früher in einer sächsischen Porzellanfabrik und versuchte nun, nachdem er alt und schwach in seine Heimath zurückgekehrt war, dort das längst ausgedachte Project einer Geige mit einem Kasten aus Porzellan zu verwirklichen. Und es gelang ihm in der That mit Beihülfe eines Knaben ein Instrument herzustellen, dessen Ton von seltener Reinheit, von staunenswerther Weichheit, von bezaubernder Harmonie und von ausserordentlicher Kraft ist. Der Kasten ist von der grössten Leichtigkeit, die Saiten bestehen aus Metalldrähten und der Bogen bildet abweichend von den üblichen eine Curve, die fast einem Halbkreise gleichkommt.

Hexenverbrennung in Mexico. Nach einer Mittheilung der „Liberté“ wurden am 20. August l. J. in Mexico, und zwar in der Ortschaft Jacobo, sechs Personen wegen Zauberei lebendig verbrannt!!!